

Gewalt gegen Lehrer

Beitrag von „Tom123“ vom 28. Dezember 2020 23:50

Grundsätzlich sind Schulhelfer nur für das zugeteilte Kind zuständig. In der Theorie sollte eine Aufsichtsführende Mitarbeiter(in) der Schule in der Nähe sein, die du dann informierst. Nichtsdestotrotz kannst du natürlich wie jeder andere Mensch eingreifen, wenn vor deiner Nase etwas passiert. Ggf. musst du es sogar. Deswegen der Hinweis, dass ein Gespräch mit deinem Schulleiter wichtig ist. Ggf. darauf hinweisen, dass dort ein Problem besteht und um "Handlungsanweisungen" bitten.

Fairerweise gibt es auch solche und solche Schulhelfer. Ich habe schon mit vielen sehr gut zusammengearbeitet. Aber leider gibt es auch immer wieder das Problem, dass die Rolle der Schulhelfer nicht klar ist. Dann halten sich Schulhelfer für die Vertretung der Klassenlehrkraft. Da kann vor meinen Augen etwas passieren und die Schulhelfer(in) kommt angelaufen, um das zu klären, da es ja "ihre" Klasse ist und sie ganz viele Hintergrundinformationen hat. Das liegt natürlich auch oft am falschen Umgang der Klassenleitung mit den Schulhelfern.

Außerhalb der Coronazeiten sollte es die absolute Ausnahme sein, dass Schulhelfer in die Streitigkeiten "fremder" Schüler reingezogen werden und keine aufsichtsführende Person greifbar ist. Wenn das bei uns passiert, beendet die Schulhelferin den Streit und informiert die Aufsicht oder Lehrkraft. Wir sind aber auch keine Förderschule. In der Regel reicht auch eine energische Ansprache, dass sich Kinder trennen bzw. die Schüler trennen ihre streitende Mitschüler und man muss nur noch klären, was los war. Bei unseren Förderschülern ist das tatsächlich auch oft schwieriger. Gerade im ES-Bereich. Da hatte ich auch schon genug Situationen, die grenzwertiger waren.